

Sprechzettel Minister Schwarz

3. Sitzung des Europaausschusses am 14.09.2022

TOP 1: Bericht der Landesregierung zum Ostseebericht 2022 und den Ergebnissen des Baltic Sea Region Future Forum (Kieler Erklärung)

Drucksache 19/3799

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/170

Anrede,

1. Ostseebericht 2022

- Der **Ostseebericht 2022** wurde mit der Landtagsbefassung vom 28. April 2022 vorgelegt. Er enthält die wesentlichen **Aktivitäten** der Landesregierung im Bereich der Ostseezusammenarbeit **in den letzten beiden Jahren**.
- Auf imposante Weise zeigt der Ostseebericht, in wie vielen Themenfeldern **Schleswig-Holstein im Ostseeraum aktiv** ist.
- In diesem Jahr enthält er jedoch ein weiteres Element, das **Handlungskonzept Ostseekooperation 2030**. Denn wir haben uns auch für die Zukunft viel vorgenommen.
- Das in 2016 zuletzt vorgelegte Handlungskonzept Ostseekooperation wurde nun in **Zusammenarbeit mit allen Ressorts** überarbeitet. Es enthält konkrete Vorhaben für die kommenden acht Jahre und darüber hinaus.

- Mitten im **Arbeitsprozess** von Ostseebericht und Handlungskonzept erfolgte jedoch Ende Februar eine jähe Zäsur der Ostseepolitik.
- Denn die **Auswirkungen des russischen Angriffskrieges** gegen die Ukraine auf die Ostseekooperation sind **gravierend**. Das kann man nicht schönreden.
- Die **Institutionen, Netzwerke und Förderprogramme** der Ostseekooperation haben zügig, geschlossen und einhellig auf das kriegerische Vorgehen Putins in der Ukraine reagiert und Russland aus allen **Kooperationszusammenhängen suspendiert**.
- Für Schleswig-Holstein bedeutete dies leider auch das Ende der **engen Beziehungen** zur Kaliningrader Oblast.
- Diese Schritte waren **notwendig**, sie werden uns aber nicht von unserem Weg abbringen.
- Denn trotz dieser sehr bedauerlichen Entwicklung bleibt die Ostseekooperation – wenngleich nun ohne Russland – für Schleswig-Holstein das **zentrale Instrument des länderübergreifenden Austausches** und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Nachbarn im Ostseeraum.

- Im Ostseebericht wird veranschaulicht, wie **weitreichend, vielfältig und notwendig** diese zahlreichen politischen Verbindungen sind, die Schleswig-Holstein seit Jahrzehnten pflegt.
- Die Landesregierung wird diese weiter ausbauen. Dafür werden die Umsetzung des **Handlungskonzeptes Ostseekooperation 2030** und die auf dem **Baltic Sea Region Future Forum** am 26. August lancierte **Kieler Erklärung** als zentrale Instrumente Sorge tragen.

1.2 Handlungskonzept Ostseekooperation 2030

- Der Ministerpräsident hatte schon in seiner **Regierungserklärung zur Ostseekooperation im Oktober 2021** die Ziele für den „**Chancenraum Ostsee**“ skizziert.
- Diese sind in das **Handlungskonzept Ostseekooperation 2030** eingeflossen, das im **April 2022** vom gesamten Kabinett verabschiedet wurde.

- Wir wollen eine **politische Stärkung der Ostseekooperation** erreichen und den **Nutzen der Zusammenarbeit im Ostseeraum sichtbar machen!**
- Fachlich gibt es hierfür **diverse Schwerpunktthemen**, z. B. den Ausbau **neuer Technologien** im Kontext der grünen Transformation (Wasserstoff), die **Bergung der Munitionsaltlasten oder die Förderung von KI-Projekten**, um nur einige zu nennen.
- Wichtig sind uns aber auch die **gesellschaftspolitischen Themen** wie die **kulturelle Zusammenarbeit, Gleichstellung, Bildung und Jugendkooperation**, die eine wichtige Funktion für den sozialen Zusammenhalt und die Kohäsion im Ostseeraum haben, gerade in schwierigen Zeiten.

Wir wollen **Bürgerinnen und Bürger stärker mitnehmen!**

- Im Rahmen des **Baltic Sea Region Future Forums** am **25./26. August** wurden die ostseepolitischen Ziele des Landes in Form einer „Kieler Erklärung“ auch den ostseepolitischen Akteuren vorgestellt und der Öffentlichkeit vorgelegt.
- Hierin werden die Vorhaben, die im Handlungskonzept detailreicher beschrieben werden, **pointiert zusammengefasst** und thesenartig aufbereitet.

2. Baltic Sea Region Future Forum und Kieler Erklärung

- Lassen sie mich jedoch zunächst kurz auf das **Baltic Sea Region Future Forum** eingehen, mit dem wir als Land **neue Impulse für die Ostseekooperation** gegeben haben.

- Wir sind hoch erfreut, dass es uns gelungen ist, **weit mehr als 100 hochkarätige nationale und internationale Gäste** nach Kiel zu holen und ein sehr spannendes, vielseitiges Programm auf die Beine zu stellen. Darüber hinaus hatten wir **über 100 Online-Teilnehmende**.
- *Für Interessierte stelle ich Broschüren zur Veranschaulichung bereit. Diese können gerne mit dem Protokoll verschickt werden.*
- *Gern können Sie auch auf die **Homepage meines Hauses** gehen und den **Veranstaltungs-Stream** nachverfolgen.*
- Ich darf Ihnen kurz **einige Highlights** skizzieren:
 - Das neue schleswig-holsteinische **Landeskabinett** war nahezu vollzählig vertreten.
 - Durch die eintägige Veranstaltung hat die ehemalige **dänische Ministerin für Klima und Energie, Lykke Friis**, souverän und mit **dänischer Dynamik** geführt.

- Der kurzfristig leider verhinderte **EU Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei, Virginijus Sinkevičius**, wurde durch eine „Live-Schaltung“ seines Kabinettschefs Simonas Satunas ersetzt, der wichtige Impulse für die Umsetzung des Green Deal im Ostseeraum setzen konnte.
- **Außenministerin Annalena Baerbock** hat mit einer Videobotschaft Diskussionsstoff für das Baltic Sea Region Future Forum gegeben. **Ihre Kernbotschaften** waren die drei Ziele der aktuellen deutschen Ostseeratspräsidentschaft:

Erstens der massive **gemeinsame Ausbau der Offshore-Windenergie im Ostseeraum mit einer Zielgröße von 90 Gigawatt** (was mehr als das Doppelte der deutschen Kohlekraftwerks-Kapazität ist),
zweitens die **Beseitigung von Munitionsaltlasten** und
drittens die weitere **Unterstützung** und der **Ausbau** der **Jugendzusammenarbeit im Ostseeraum**.

- Der renommierte **Harvard-Wirtschaftsexperte Dr. Christian Ketels** hat mehr **politische Leadership gefordert** und das Ostsee-Zukunftsforum als hoffnungsvolles Signal in diese Richtung gewertet.
- Wir hatten darüber hinaus viele **wichtige Akteure des Ostseeraums auf unserer Gästeliste**: den Vorsitzenden und den Generalsekretär der Ostseeparlamentarierkonferenz, Abgeordnete des Landtages, des Bundestages und des Europäischen Parlaments, den polnischen Generalsekretär des Ostseerates sowie Vertreter von Wirtschaft und Wissenschaft. Und nicht zu vergessen: engagierte junge Leute, die sich für die Ostseekooperation stark machen.
- In den insgesamt **acht thematischen Round Tables** wurden unter Federführung meiner jeweiligen Kabinettskolleginnen und -Kollegen wichtige **ostseepolitische Schwerpunktthemen** mit den internationalen Gästen diskutiert und die **Ergebnisse dem Plenum präsentiert**.

- Ein herzliches Dankeschön geht an Frau von Kalben, die den Landtag als Landtags-Vizepräsidentin wirkungsvoll repräsentierte.
- Unser Timing war kein Zufall:
Am 1. Juli haben die **Präsidentschaften Deutschlands beim Ostseerat und der Ostseeparlamentarierkonferenz begonnen**. Eine ideale Zeit also, um ostseepolitische Impulse zu geben.
- **Die Medien** haben unsere Botschaften auch mitgenommen.

Den Pressespiegel für das Baltic Sea Region Future Forum stelle ich ebenfalls zur Verfügung, damit Sie einen Eindruck des insgesamt erfreulich guten Medienechos bekommen.

Es ist uns seit langer Zeit wieder gelungen, die Perspektiven der Ostseekooperation sichtbarer zu machen.

- Die Veranstaltung sollte jedoch nicht als **kurzes Strohfeuer** entfacht werden und wieder erlöschen. Deshalb haben wir uns im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie wir den Ergebnissen, die aus dem Future Forum erwachsen, eine **langfristige Perspektive bis 2030** geben.
- Mit der „**Kieler Erklärung**“ haben wir uns zu einem beherzten Auftakt einer **neuen Ära der Ostseekooperation des Landes S-H** bekannt.
Auch die Kieler Erklärung lasse ich gerne mit dem Protokoll verschicken.
- Mein Haus wird die **Umsetzung der „Kieler Erklärung“** und des **Handlungskonzepts Ostseekooperation 2030** im Rahmen unserer Federführung für die **ressortübergreifenden AG Ostseekooperation begleiten** und über Fortschritte berichten.
- Erlauben Sie mir, kurz drei Beispiele zu nennen:

Erstens: Das Land will die **grenzüberschreitende grüne Wasserstoffinfrastruktur** entwickeln, um zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 beizutragen.

Ganz konkret freuen wir uns hier über die am Montag erfolgte **Genehmigung des GREATER 4H Projektes aus Brüssel.**

Dieses Projekt setzen wir als Leadpartner im Rahmen der STRING-Kooperation um. Im Rahmen der dreijährigen Laufzeit sollen mehr als **12 Wasserstofftankstellen für den Schwerlastverkehr auf dem Korridor von Hamburg bis Oslo** errichtet werden.

Partner aus Schleswig-Holstein sind das Unternehmen GP Joule aus Reußenköge und die Spedition Christian Carstensen aus Handewitt. Das ist der erste Korridor dieser Art, der vier Länder umfasst!

Zweitens: Das Land setzt sich für eine **bessere Sichtbarkeit der kulturellen Vielfalt und touristische Vermarktung des Ostseeraums** ein. Deshalb unterstützen wir das Projekt zur **jährlichen Verleihung eines Titels “Kulturperle des Ostseeraums“**. Es geht uns darum, auch für kleinere und mittlere Städte des Ostseeraums eine realistische Alternative zur Europäischen Kulturhauptstadt zu etablieren.

Der Antrag wurde im Interreg Ostseeprogramm im Mai 2022 eingereicht. Das Land Schleswig-Holstein ist Partner im Projekt. Die Federführung hat der Ostseerat. Und wir haben gute Chancen auf eine Projektgenehmigung am 22./23. September im Interreg Begleitausschuss.

Drittens: Das Land wird die **Jugendzusammenarbeit** im Ostseeraum auf allen Ebenen weiter unterstützen. Das Kieler Ostsee-Zukunftsforum brachte hier ein schönes, ganz konkretes Ergebnis:

Digitalisierungsminister Schroedter und die Leiterin des Baltic Sea Youth Forums beim Ostseerat in Stockholm vereinbarten für 2023 einen KI-Hackathon¹ mit dem Ziel, Demokratie und Nachhaltigkeit in ostseeweiten Politikprozessen zu stärken.

- Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen drei Beispielen unser Konferenzmotto anschaulich machen konnte:

Wir setzen die Segel für eine nachhaltige und prosperierende Ostseeregion 2030.

Ich bin zuversichtlich, dass wir – und damit meine ich sowohl die Landesregierung als auch den Landtag – mit frischem Ostseewind in der neuen Legislaturperiode gut vorankommen können. Und dass wir die Menschen dabei mehr als bisher mitnehmen!

Vielen Dank!

¹ Erläuterung: Ein **Hackathon** - Wortschöpfung aus „[Hack](#)“ und „[Marathon](#)“ - ist eine kollaborative [Soft-](#) und [Hardwareentwicklungs](#)veranstaltung. Ziel eines Hackathons ist es, innerhalb der Dauer dieser Veranstaltung gemeinsam nützliche, kreative oder unterhaltsame Softwareprodukte herzustellen oder, allgemeiner, Lösungen für gegebene Probleme zu finden.